

MITTEILUNG AMTSBLATT

Thema: Glasfaserausbau

Rubrik: „Neues aus dem Wespennest“, Titelseite

Veröffentlichung: KW 43/2019

Glasfaserausbau im WEStSPeessart durch die Deutsche Glasfaser

Die Umsetzung des Glasfaserausbaus wird zurzeit nicht nur im WEStSPeessart viel diskutiert, sondern beschäftigt auch das Bayerische Staatsministerium der Finanzen und für Heimat. Da Minister Albert Füracker nach eigenen Aussagen gerne Initiativen unterstützt, die durch das Engagement von Kommunen und Privatwirtschaft zur positiven Entwicklung der Region beitragen und den Staat darüber hinaus nichts kosten, waren die Bürgermeister der Kommunalen Allianz WEStSPeessart am Donnerstag, den 17.09.19 im Bayerischen Staatsministerium der Finanzen und für Heimat in Nürnberg eingeladen. Bei diesem Termin lobte Herr Minister Füracker die Gemeinden und die Deutsche Glasfaser für ihre Kooperation: „Die Zusammenarbeit zwischen der Deutschen Glasfaser und der Kommunalen Allianz WEStSPeessart begrüße ich sehr, da sie aus starker Eigeninitiative heraus einen Beitrag für die Digitalisierung unseres Landes leistet – auch ohne den Einsatz von Fördermitteln. Nur wenn alle Beteiligten an einem Strang ziehen und einen Beitrag leisten, kann eine flächendeckende Versorgung mit Glasfasernetzen gelingen. Nur so können wir unsere ländlichen Heimatregionen als Lebens- und Arbeitsraum stärken.“

Weitere Informationen zum aktuellen Stand nach Nachfragebündelung befinden sich im Innenteil dieses Amtsblatts.



Hinten v.l.n.r.: Marcus Grimm (1. Bürgermeister Waldaschaff), Andreas Zenglein (1. Bürgermeister Haibach), Albert Füracker (Bayerischer Staatsminister der Finanzen und für Heimat), Tina Germer (Allianzmanagerin WESPE), Uwe Nickl (CEO Deutsche Glasfaser), Franz Straub (1. Bürgermeister Bessenbach), Friedrich Fleckenstein (1. Bürgermeister Laufach), Peter Reisinger (Regionalleiter Bayern Deutsche Glasfaser)

Vorne: Michael Dümig (1. Bürgermeister Sailauf)

MITTEILUNG AMTSBLATT

Thema: Glasfaserausbau

Rubrik: „Neues aus dem Wespennest“

Veröffentlichung: KW 43/2019

Glasfaserausbau im WEStSPeessart durch die Deutsche Glasfaser

In den vergangenen Wochen wurden an dieser Stelle einige der am häufigsten gestellten Fragen zum möglichen Glasfaserausbau im WEStSPeessart beantwortet. Auch in den nächsten Wochen werden noch weitere Frage-Antwort-Beiträge folgen. Heute wird jedoch auf den aktuellen Stand der Nachfragebündelung eingegangen.

Immer freitags veröffentlicht die Deutsche Glasfaser die aktuellen Zahlen zur Nachfragebündelung, die auch in der öffentlichen Facebookgruppe „Glasfaser für die WESPE“ zusammenfassend dargestellt werden. Die im Folgenden genannten Zahlen beziehen sich daher auf den Stand vom 18.10.19.

Zu diesem Zeitpunkt haben in der WESPE bereits 15 % der Haushalte einen Vertrag bei der Deutschen Glasfaser unterschrieben, wobei bis zur Frist am 16.12.19 eine Quote von 40 % nötig ist, damit das Unternehmen das Glasfasernetz tatsächlich baut. Für die einzelnen WESPE-Gemeinden werden dabei folgende Prozentzahlen angegeben: Bessenbach 13 %, Haibach 11 %, Laufach 11 %, Sailauf 25 % und Waldaschaff 23 %. Erfahrungsgemäß schließen viel Anwohner den Vertrag erst in den letzten Tagen der Nachfragebündelung ab, so dass die Deutsche Glasfaser optimistisch ist, in allen fünf Gemeinden die 40 % Hürde zu nehmen.

